

01 - Büro der Oberbürgermeisterin  
Frau Wüstmann

Datum:  
19.01.2024

## **Anfrage**

Beschließendes Gremium:

**Anfrage "Zustand der Straßeninfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.01.2024, eingegangen 17.01.2024)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	01.02.2024	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

Sh. Anfrage "Zustand der Straßeninfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.01.2024, eingegangen 17.01.2024)

### **Anlagen:**

Sh. Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.01.2024

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Hansestadt Lüneburg  
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch  
Am Ochsenmarkt 1  
21335 Lüneburg

### **Anfrage zum Zustand der Straßeninfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg**

Lüneburg 17.01.2024  
Zeichen: CG

**Cornelius Grimm**  
Stellv. Vorsitzender der  
FDP-Fraktion im Rat  
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de  
FDP Lüneburg  
Marie-Curie-Straße 12  
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035  
Cornelius.grimm@fdp-  
lueneburg.de

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 01.02.2024 stellen wir die folgende Anfrage:

In der vorletzten Ratssitzung am 29.11. 2023 haben wir eine dringende mündliche Anfrage gestellt wie die Hansestadt Lüneburg mit der Vielzahl an Schlaglöchern umgeht, da diese immer größer werden zu scheinen. Die Antwort der Zuständigen Bereichsleitung war. Dass die AGL hier täglich im Einsatz ist, um die Schlaglöcher zu beseitigen und es ja nicht der erste Winter sei, in dem dies passiert.

Gerade nach den letzten Frost- und Schneetagen haben die Bürger aber auch wir den Eindruck das die Reparaturkolonne nicht mehr Hinterherkommt. Und die Straßeninfrastruktur der Hansestadt leidet. Selbst der so wichtige Stadtring hat an diversen Stellen wie in der Hindenburgstr, der Schießgrabenstraße und auch am weißen Turm diverse große Schlaglöcher bzw. Fehlstellen. Diese werden teilweise nur mit Baken abgesichert sind. Hier verfestigt sich der Eindruck aus dem November das akuter Handlungsbedarf besteht.

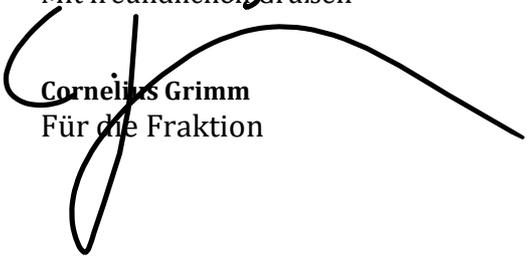
Aus diesem Grund Stellen wir folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der zuständige Fachbereich den Zustand der Straßen- und Radweginfrastruktur?
2. Gibt es eine Prioritätenliste und wenn ja wie wird die Abgearbeitet?
3. Welche Reparaturverfahren werden zur Zeit angewendet?
4. Gibt es Alternativen zu den Verfahren welche zur Zeit angewandt werden?
5. Reichen die Haushaltsmittel 2024 aus, um die Straßen und Radweginfrastruktur so instand zu setzen das größere Folgeschäden durch notdürftige kostengünstige Reparaturverfahren vermieden werden können?

6. Welche Maßnahmen sind in 2024 geplant um im Winter 2024/25 nicht wieder so viele Schäden zu haben?
7. Aus Verwaltungssicht, welchen Beschluss kann bzw. sollte der Rat fassen um das Problem kurz, mittel und vor allem Langfristig zu Lösungsorientiert zu unterstützen damit unsere Straßeninfrastruktur nicht weiter verfällt?
8. Auch Nebenstraße in den diversen Stadtteilen sind betroffen, wie ist hier die Instandsetzung geplant und wie lange wird dies dauern.

Mit freundlichen Grüßen

**Cornelius Grimm**  
Für die Fraktion





Organisationseinheit	7/72-1		
Thema	Anfrage der Stadtratsfraktion FDP Lüneburg vom 17.01.2024 zum Zustand der Straßeninfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg		
Anlagen			
Aktenzeichen			
Ersteller:in	Uta Hesebeck	Datum	21.02.24
		aktualisiert	24.04.24
Empfänger:in	Ratsbüro	Verteiler	

## 1. Wie beurteilt der zuständige Fachbereich den Zustand der Straßen- und Radweginfrastruktur?

Der Zustand der Straßen und Radwege im Lüneburger Stadtgebiet ist grundsätzlich mit der Schulnote befriedigend einzustufen.

In den letzten Monaten sind aufgrund von starken Niederschlägen und anschließendem Frost starke Frost- und Tausalzschäden entstanden. Da sich mittlerweile das Wasser aufgrund der hohen Mengen in den oberen Tragschichten befindet, ist der Straßenaufbau bei Frost umso sensibler. Ausbrüche und Aufwölbungen des Asphalts sind die Folge.

Diese Probleme sind nicht nur in Lüneburg, sondern im gesamten norddeutschen Raum in diesem Jahr verstärkt vorhanden.

## 2. Gibt es eine Prioritätenliste und wenn ja, wie wird sie abgearbeitet?

Der Bereich Straßen- und Brückenbau führt eine Prioritätenliste zur Instandsetzung von Straßen. Diese wird nach jedem Winter aktualisiert, mit Maßnahmen versehen und im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung vorgestellt. Anschließend werden die Maßnahmen öffentlich ausgeschrieben und umgesetzt. Die Prioritätenliste zu Fahrbahndecken- und Gehwegsanierungen aus 2023 wurde zuletzt am 21.08.2023 vorgestellt (VO/10721/23).

## 3. Welche Reparaturverfahren werden zurzeit angewendet?

Die Beseitigung von Kleinstschäden im Bereich von Straßen, Brücken, Geh- und Radwegen, sowie von Schlaglöchern obliegt gem. Geschäftsbesorgungsvertrag der AGL. Die AGL verarbeitet als Notreparatur folgende Kaltasphalte:

- Easyasphalt (Einbau nur bei Plustemperaturen)
- Eka Reparaturasphalt (Verarbeitung von -20 bis +50 Grad)
- Gummiasphalt (härtet durch dynamische Verdichtung aus)
- Kaltasphalt (günstigste Lösung, aber wenig beständig)
- Thermoplastischer Asphalt (kann nur heiß verarbeitet werden).



Für Fahrbahninstandsetzungsmaßnahmen ist der Bereich Straßen- und Brückenbau zuständig. Hier werden für unterschiedlichste Schadensbilder entsprechende Instandsetzungsverfahren angewendet:

- DSK, Dünnschicht im Kalteinbau (geeignet in Wohnstraßen, um rissigen Oberflächen wieder zu verschließen-kostengünstig)
- DSH-V, Dünnschicht im Heißeinbau (wird gewählt zur Lärmoptimierung, allerdings muss dafür die Binderschicht in einem guten Zustand sein)
- Erneuerung von Asphaltdeckschichten (abhängig von darunterliegenden Schichten, z.B. Pflaster)
- Erneuerung von Trag- und Binderschicht einschl. der Deckschicht (Grunderneuerung einer Fahrbahn-sehr kostenintensiv, aber auch förderfähig)

#### **4. Gibt es Alternativen zu den Verfahren, welche zurzeit angewandt werden?**

Für das Verfüllen und Beseitigen von Schlaglöchern gibt es kostenintensivere Verfahren, die der Bereich Straßen- und Brückenbau aufgrund des aktuellen Schadensbildes auf unseren Straßen bereits in der Erprobung hat:

- Gussasphalt (Schlaglochausblasen, Asphaltreste ausbrechen, Gussasphalt im Heißeinbau einbringen, Oberfläche verschließen)

Folgende Verfahren werden zeitnah getestet:

- Blowpatcher (Schlagloch ausblasen, Haftkleber aufbringen und bituminierten Splitt einbringen und anwalzen-zeitintensiv, Achtung Verkehr kommt zum Stillstand)
- DSK im Handeinbau (Unterlage reinigen, Kaltmischgut einbringen und Einbau per Hand-Verkehrsfreigabe nach 30 Minuten)
- Rissesanierung (Aufschneiden der Risse, Reinigung, Fugenverguß, Abstreuen-vorbeugend gegen Schlaglöcher)

#### **5. Reichen die Haushaltsmittel 2024 aus, um die Straßen- und Radweginfrastruktur so instand zu setzen, dass größere Folgeschäden durch notdürftige kostengünstige Reparaturverfahren vermieden werden können?**

In diesem Jahr stehen 200.000€ für Instandsetzungsarbeiten an Straßen und 75.000€ an Radwegen im konsumtiven Bereich zur Verfügung. Zusätzlich sind diverse investive Maßnahmen geplant, die strukturverbessernd sind. Auch bei Projekten, die zur Förderung des Radverkehrs dienen, werden die Straßenbereiche mit erneuert.

Zurzeit wird eine Bestandsaufnahme der aktuellen Schadensbilder der Straßen und Radwege erstellt. Anschließend werden diese analysiert und priorisiert.

Es kann bereits jetzt die Aussage getroffen werden, dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen werden.



## **6. Welche Maßnahmen sind in 2024 geplant, um im Winter 2024/25 nicht wieder so viele Schäden zu haben?**

Versuchsweise werden neue Verfahren zur Beseitigung von Schlaglöchern getestet, sowie prioritär schlechte Fahrbahnen instandgesetzt. Dieses ist das Kerngeschäft der Ingenieure aus dem Tiefbau.

Der grundsätzliche Zustand der Straßen in Lüneburg ist ähnlich zu bewerten, wie der Straßenzustand in anderen Städten. Heute kann noch nicht vorhergesagt werden, wie aggressiv der nächste Winter für die bestehende Infrastruktur sein wird. Die Winter der letzten Jahre waren vergleichsweise mild und es traten Frost- und Tausalzschäden in einem normalen Maß auf. Dieses ist auch anhand der Beschaffungskosten der AGL von Kaltmischgut nachzuvollziehen.

## **7. Aus Verwaltungssicht, welchen Beschluss kann bzw. sollte der Rat fassen, um das Problem kurz, mittel und vor allem langfristig und lösungsorientiert zu unterstützen, damit unsere Straßeninfrastruktur nicht weiter verfällt?**

Die Verwaltung wird im Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung innerhalb der nächsten zwei Monate zu der Bestandsaufnahme, Analyse und Prioritätensetzung berichten. Außerdem werden Kostenschätzungen für die Beseitigung der Frostschäden und den Erhalt unserer Infrastruktur erstellt.

Sollten zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden, würden diese im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatungen angemeldet werden.

## **8. Auch Nebenstraßen in den diversen Stadtteilen sind betroffen, wie ist hier die Instandsetzung geplant und wie lange wird dies dauern?**

In den letzten Jahren wurden sehr viele Wohnstraßen mit DSK (Dünnschicht im Kalteinbau) erfolgreich instandgesetzt. Dieses Verfahren soll auch weiterhin praktiziert werden.

gez. Hesebeck

Dauer der Bearbeitung: 1,5 Stunden

Kosten für die Erarbeitung der Stellungnahme: 133,00 €